

Sesshaftigkeit scheint ans Sitzen gebunden und der Stuhl ein einfaches Sitzmöbel zu sein. Doch warum sitzen wir, obwohl dies der Gesundheit schadet, dennoch auf Stühlen? Das lässt sich nur kulturhistorisch erklären, zumal in anderen Kulturen mehr gelegen oder gehockt wird. Schon die Sprache verrät viel, denn wir haben Stuhlgang, der Stuhl wackelt, an einem Stuhl wird gesägt, man kommt zu Stuhle, es werden Stühle gerückt und am Stuhl kann jemand kleben. Wie wertebelastet unsere Sitzungen sind, die ein Vorsitzender leitet, erfahren mit der Botschaft, dass, wer richtig sitzt, als gut erzogen gilt.

Wieso ist der Thron eine Vorform des Stuhls und was bedeutet dessen Verbürgerlichung für Humanismus?

Was haben der Bischofsstuhl, der heilige Stuhl, der Richterstuhl, der Parlamentssitz und der elektrische Stuhl mit Humanismus zu tun?